

## I

- 1343 — Jude namens Leo in Stuttgarter Chronik
- 1348 — Pestpogrome

## II

- 1434 — Stuttgarter Chronik erwähnt Synagoge und Mikwe
- 1498 — Vertreibung („Ausschließung“) der Juden (Testament Eberhard im Bart [1445-1496])

## III

Ansiedlung einzelner Familien, sog. „Schutzjuden“



J. S. Oppenheimer



Ch. Kaulla

Ansiedlung in sog. **reichsritterlichen Dörfern** (Freudental, Buttenhausen u.a.)

## IV

- 1806 — erneuter Zuzug von Juden
- 1808 — Gründung **jüdische Gemeinde** in Stuttgart
- 1828 — Gesetz betreffend die **öffentlichen Verhältnisse** der israelitischen Glaubensgenossen
- 1856 — Kauf Grundstück Hospitalstraße Stgt.
- 1861 — **Einweihung Synagoge Stuttgart**
- 1864 — Gesetz betreffend die **bürgerlichen Verhältnisse** der israelitischen Glaubensgenossen
- 1871 — Verbot von Mischehen fällt
- 1873 — Einweihung **Synagoge Ulm**
- 1877 — Einweihung **Synagoge Heilbronn**
- 1933 — Machtergreifung der Nazis
- 1938 — „**Reichspogromnacht**“: von 44 Synagogen werden 12 gebrandschatzt, 25 geschändet, 7 blieben heil
- 1941 — Beginn der Deportationen



## V

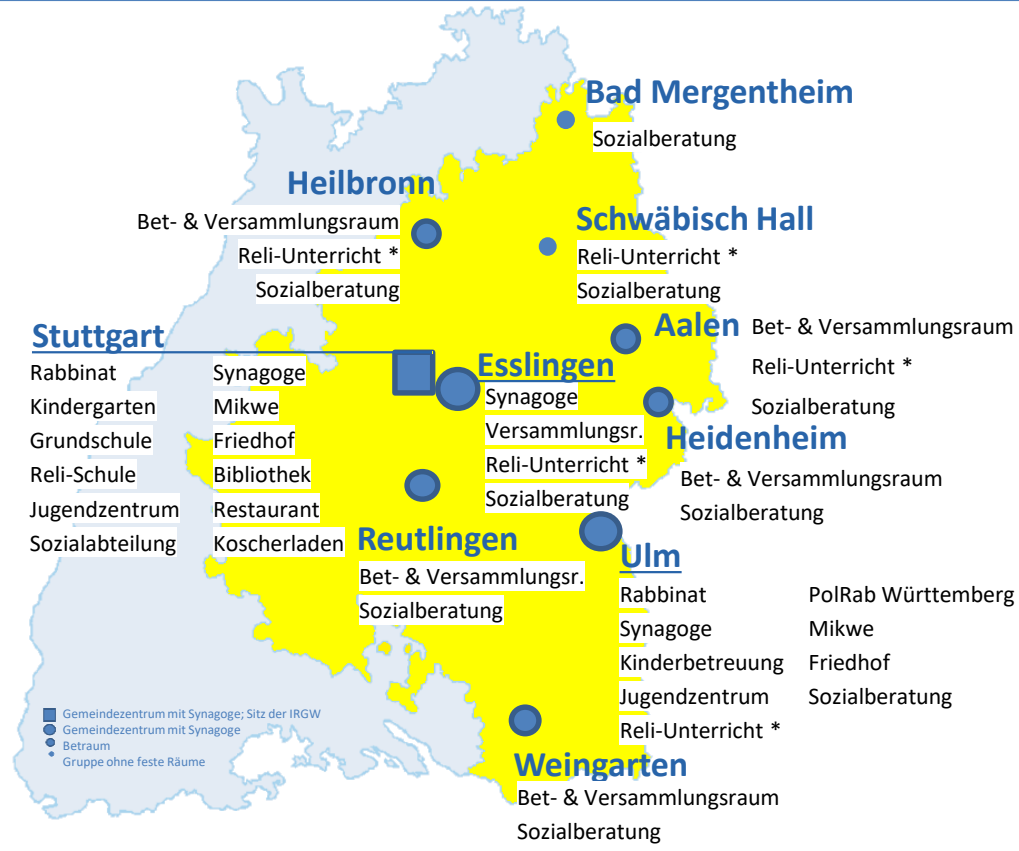
- 1945 — DP-Lager, u.a. in Stuttgart in der Reinsburgstraße, in Ulm etc.
- 1948 — Wiederanerkennung als K.d.ö.R.
- 1950 — Beschluss zum Wiederaufbau einer Synagoge
- 1952 — **Einweihung der Stuttgarter Synagoge**
- 1992 — **Beginn der Zuwanderung**
- 1999 — altengerechtes Wohnen in Stgt.
- 2002 — Betraum Ulm
- 2003 — Beträume Reutlingen & Hechingen
- 2004 — Betraum in Heilbronn
- 2005 — Reli-Unterricht bis Abitur verbindl.
- 2006 — Betraum in Heidenheim
- 2008 — Wiedereröffnung Grundschule
- 2010 — **Staatsvertrag mit IRGB & IRGW**
- 2012 — **Eröffnung Gemeindezentren in Esslingen und Ulm**
- 2014 — Kindergartenneubau Stuttgart  
Betraum in Aalen
- 2016 — neue Torarolle für Esslingen
- 2017 — neue Torarolle für Ulm
- 2018 — Gemeindevorplatz Stuttgart  
neue Torarolle für Stuttgart
- 2021 — 1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland



[www.irgw.de/stuttgarter\\_synagoge](http://www.irgw.de/stuttgarter_synagoge)



# ISRAELITISCHE RELIGIONSGEMEINSCHAFT WÜRTTEMBERGS K.D.Ö.R. (IRGW)



\* der Reli-Unterricht richtet sich nach dem jew. Bedarf im jew. Schuljahr; weitere Orte bei Bedarf mgl.

## GRÖßTE JÜDISCHE (ORTS-)GEMEINDEN IN BA-WÜ.\*

<b>Stuttgart</b>	rd. 1.700 Mitgl. (mit S-Bahn ca. 2.400)
<b>Karlsruhe</b>	rd. 850 Mitgl.
<b>Freiburg</b>	rd. 550 Mitgl.
...	
<b>Esslingen</b>	rd. 290 Mitgl.
<b>Ulm</b>	rd. 220 Mitgl.
...	

## SCHÄTZUNG ZUWANDERERANTEIL IRGW-MITGLIEDER:\*\*

	1991	...	2018	2023
„Alteingesessene“	100 %	...	ca. 9%	↘
Zuwanderer	0 %	...	ca. 83 %	↘
Zuwandererkinder	0 %	...	ca. 8%	↗

\* nur Gemeindemitglieder; mitbetreute Familienangehörige sind jew. nicht mitgezählt  
 \*\* Zuwanderer („jüdische Kontingentflüchtlinge“, später „jüdische Zuwanderer“) seit 1992 aus den Staaten der ehem. Sowjetunion; Schätzung